

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben vnd ewig zu leben

Poza, Juan Bautista Franckfurt, 1653

Cap. 7. Daß man für das künfftig die Hoffnung nicht verliehren solle/ weilen einer nieder gefallen oder fallen möchte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-53747

Cap. 7.

Daß man für das künfftig die Hoffnungnicht verliehren solles weilen einer nieder gefallen oder fallen möchte.

ond sweisfelhaffeig wegen ihrer alsten Beichten / sie vermeinen daß darben vielleicht kein rechter Vorssakgewesen / in deme sie denselben sooffe vbertretten.

Der Gestalten bekümmeren sie sich auch und sennd Angsthaffe mit einem Misserawen von dem gegenwertigen Vorsatz dieser Kranckheits in Krafft der Einbildung die sie in ihrer Schwachheits das sie wider zum Fall kommen möchten / wann ihnen Gott diese Gnadthäte wider gesund zu werden/seigen.

Diese Vnruhe de forchtsammen Gewissens solle sich berühigen in denen soin Bb ij jhrem

Ation

mal

ide

meto

And

n,jo

pift.

dest.

law

fum

elbst

nue

ndte

nnd

efes

ihrem Widerfall kein willige straffbahre Gelegenheit darzu gehabt vund erhalten; Dann es kan wol seyn daß beyeim steisen Vorsak so mit der warhafften Liebe Gotites vereiniget / sampt rechter Rewober die Sünden / einer hernacher durch seine Sinnlichkeiten / und Krafft der vorschweitenden Dingen sein gehabtes vornehmen breche.

Alle Engel in ihrem ersten Wesen/auch in der ersten und anderen Bürckung haben Gott auff das träfftigste geliebt/undmit grosser Danckbarteit so die Menschliche Begreiffung viel übertroffen / ihnenvorgenommen ihme zu dienen und nichtzube-

lendigen.

Doch ist die vernünffeige Frenheitsonn beständig/ da doch kein Teuffel gewesenst sie versucht/kein Begierlichkeit so sie betrofishte/noch einige Sinnlichkeit so sie betrogen/keine Begierden/noch Anwissenhelt so sie vns verdunckelt haben/sie sich als gleich verändert/sehr viel böß/auch auß henligen Engelnzu Teuffelnworden. Det Schlußissenit gut sogemacht kan werden:

Weilen Lucifer vor feiner Gund fambt feit nem Anhang gefallen / vnd abtrinnig word den sene/ daß darang folge daß in der nechst vorgehenden Würckung sein Liebe nicht perfect/ vnd sein Worfak warhafft gewesen fene dem Gottlichen Willen ju gehorchen. Ben vne anderen wo die widerwertige Dingin groffer Angahl und Krafft senn/ den warhafften Vorsag abzuwenden / ist? dieses Schliffes Würcklichkeit vn Bleich. heit mehr gültig. Alfo völliglich die Erkandenuß die wir für unfer Schwachheit: haben / daß wir zu ftarcken Belegenheiten in groffer Gefahr deß Falls stehen/ maches micht boß noch untänglich unseren Worfahl sondern verbindet vne der Gelegen.

heitvorzu kommen / vnd siezu siehen.

36(0)36

26 tij Cap.8.

bahte

Iten;

effen

Goti

er die

seine

time,

men

audi

aben

dmit

liche

por

1160

ovin

en so

veri etroi

ahett

gals

Det Det

dell's

ilin